

LEOPOLD MOZART AN JOHANN GOTTLÖB IMMANUEL BREITKOPF IN
LEIPZIG

SALZBURG, 29. APRIL 1782

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 669]

Salzb: den 29 April

1782

HochEdler insonders
Hochgeehrtester Herr!

5

Schon im verflossenen Herbstmarkt hätte auf dero Verlangen dem h: Stein eine Par-
tie meiner Violinschule für sie mitgeben sollen; allein ich kam zu späth, er hatte seine
Verpackung schon etwas früher, als gewöhnlich fertig gemacht und bereits abgesandt.
10 diesen *Carneval* war ich in München, – unterdessen behändigte meine Tochter auf mei-
nen Befehl dem h: Stein im Fastnachts Markt 30 Stück, die sie sonders zweifel durch
die Schwarzkopfsche Handlung richtig werden erhalten haben.

Auf dero an mich den 30^{ten} *Julii* 1781 erlassenes hatte ich schon die Ehre ihnen zu ant-
worten, – daß wegen dem in betreff des instrumentmachers noch stehenden Restes,
15 ich vom h: Stein nur 17 fl 21 X^r empfangen, 20 f 8 X^r hingegen bey *Euer* HochEdl für h:
Grenser stehen gelassen, welches der Betrag der 25 St.: der Violinschulen war, nämlich
37 f 30 X^r. –

empf: 17.21

Rest – 20 – 8

20

f 37.29.

ferner schrieb ich, – daß übereins gekommen, ihnen meine Violinschule gegen Bezah-
lung à 1 f 30 X^r. – in *Commission* aber à 1 f 45 X^r zu überlassen, welches daß beydes
geschehen, sie in vorjährigen Rechnungen finden werden. da aber manchemal zween
Märkte hintereinander h: Stein von ihnen keine *ordre* mich zu bezahlen hatte, so will
25 es ihrer Willkühr überlassen, die eingesandten *Ex*: durch Anschaffung *pr*: 1 f 30.– oder
nach ihrer guten Gelegenheit und nach erfolgter Absetzung *pr*. 1 f 45 X^r zu bezahlen
anbey aber ersuchen auch die *restierenden* 20 f 8 X^r beyzufügen, die schon so lange
vergebens wegen dem saumseeligen Grenser liegen ließ. übrigens ersuche auch die
2 Theile von Carl Phil: Emanuel Bach, die bey h: Winter in Berlin gedruckt sind, mir
30 durch die Schwarz: Handlung zu übermachen. nämlich: 6 Sonaten fürs Clavier mit
veränderten Reprisen. dann: Fortsetzung von 6 Clavier Sonaten von C. P: E: Bach etc.
Soll H. Schwarzkopf unter der Zeit nichts nach Salzb: zu schicken haben, – so mags h:
Stein am Michaels Markt mit sich bringen.

35 kann hier etwas dienen, bitte zu befehlen, da ich ohnabänderlich nebst meiner und
meiner Tochter Empfehlung mit aller Hochachtung bin

Euer HochEdl:

40 ergebenster dr
Leopold Mozart manu propria

Mein Sohn ist, und bleibt in Wienn. beÿ h: *Artaria* sind *ClavierSonaten* von ihm her-
ausgekommen.

45 unterdessen habe ich eine Unterhaltung mit 2 Schülern dem 12 Jährigen Sohne und
dem 14 Jährigen Töchterchen des h: *Marchand Theater Directors* in München, die beÿ
mir in der Erziehung sind, und ich Hofnung habe, aus dem Knaben einen grossen
Violin und Clavierspieler, und aus dem Mädchen eine gute Sängerin und vortreffliche
Clavierspielerin zu bilden.

50 [Adresse, Seite 4:]

Herren

Herrn Joh: Gottlob Immanuel

Breitkopf berühmten Buchhändlerlr

in

55 Leipzig